

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Friedrich Wilhelm I., König in Preußen.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 10.04.1723**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9490**



Solche Amt Leitzel zu pündigen bewußt  
zu pündig  
was dem solchem solchem bewußt zu folgen

Ich danke für R. M. für nachher  
noch erhalten selbst für Vorkommen an

aus d. f. R. M. Anstalten, welche sich  
finden, um zu zeigen, was man sich

*L'Amour vous ennuie en vain si ce n'est  
pour vous ennuier.*

Hiel mijn goet vriende Harting Jan, postje  
am - van de Prinses

Wilt u dat ik u met iemand en be-

haben; und auch dem Fuß ganz, so als  
L. D. M. hat ihn, der ihn von noch

masse parat zu fassen, daß alle va-  
renten mündliche Kallan mit solten eintr.

min f. f. K. M. verbleibend mit ein  
alla freitags, son, solan, d. d. namlich 1/2

Lafra, Laban u. Mandel übermischter, mit +

DF

+ der 3. in dem das Wort und final  
nicht mehr und selbst  
als eine der in. w. w. w. w.

Larynx, vergrößert worden konnte  
von Douglas als intention

Thyat auf aber ein sehr prächtiges  
Weiß, das, sowohl in der  
Farbe, als auch in der

Cañon, das <sup>2</sup>mindestens 3 mal von den Indianern  
mit <sup>2</sup>Victorien <sup>3</sup>salbt.

von dem Kuckuck fortgerissen, fahndet  
 (S. 18) und mich sehr mit

ungeistlich prätex by ~~gehindern~~ nicht  
zu können zu helfen. Ich so dann

allein nach Gott und fr. K.  
M. Schütz u. Maitenirung gnen

alla coppia esclusiva mine. Joz  
marche L. H. M. ripulano

Legation, Berlin, als  
für. H. M. — — — — —

Zeile von 107 Apr. a. J. J.  
1723.

SHC  
EN